

hundirt schog off sulche tageczit verczoge, — so mag der egnante vnsir gloubir syne erbin vnd getruwinhendirn der egnantin hundirt schog gr. czu cristen adir czu juden dar nach nest ubir virczentage uff eyn gewonlichin schadin gewinnen —. Were ouch sach, daz vnsir burgin eynir adir mer von todis wegin abe gingen — adir wanhafftiklichin us dem lande czogin — alz glabe wir — eynen andirn burgen — czu seczczin innewenig eynen mandin —. Alle dese obgeschrebin stucke — glabe wir — stete vnd ganz czu haldin. Czu bekentenisse — habe wir — vnsir allir ingesigil wissentlich lassin hengin an desin briff, der gegeben ist nach Cristi geburte virczenhundirt jar dar nach in dem czwelfftin jare am suntage nach Galli.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 42^b im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 848. 1412. 13. Nov.

B. Rudolph bekennet von Hans von Gaussig 130 Schock Gr. auf 3 Jahre geliehen erhalten zu haben, stellt für die Rückzahlung Bürgen und überlässt ihm auf dieselbe Zeit die Nutzniessung des Vorwerks Göda.

Wir Rudolff von gotes gnaden bischoff zu Missen bekennen —, das wir dem gestrengen Hanse von Gusk zu Sempchow gesessen vnserm liben getreuwen, Margarethen seinen elichen husvrawen, der wir nemlichen zu yrme rechten lipgedinge gelabet haben — vnd yren rechten erben schuldig vnd zu yrer getreuer hand Heinriche von Lutticz zu Schergswalde gesessen vnd Heinriche von Punkow hundert schog vnd drisig schog guter Bemischer groschen Prager muncze, dy der selbie Hannes von Gusk vns — zu sunderlichen grossen gescheften vnd noitdurft an gereitem gelde gelegen had ganz dry vmbe geynde jar nach datum dissis briues neestkomende — dor mete vnser vnd vnser kirchen bestes vnd fromen zu schaffene. Wann ouch dy dry jar vmbekomen, so glabe wir egnanter Rudolff bischoff zu Missen dem vorgnanten Hanse von Gusk, Margarethen seiner elichen husfrawen — dy vorgeschreben summa geldis — weider zu geben vnd gutlichen zubezalene yn dy stad zu Budissen mit gereitem gelde — vnd glabet mit vns vnd vor vns vnser liben getreuwen Otten von Hugewicz zu Poczkwaw, Folczsch von Turgaw, Allexius von Nussedlicz, Hannes von Gebelczg zu Welletin, Heinrich von Kynczsch zu Pickow vnd Hannes von Kobershain alle mit gesampter hand — dy vorgnante summa geldis ganz vnd gar zu bezalene —. Geschege aber dy bezalunge nicht uff dy cziet, als vorgeschreben steit, so das der vorgnante Hannes von Gusk — nach yrer bezalunge czerunge thun musten, brife oder boten senden oder yres geldes schaden nemen —, den schaden vnd czerunge glabe wir vorgnanten sachwaldiger vnd burgen czu legern vnd zubezalene mit der summa des geldis —. Ouch so habe wir — Rudolph bischoff zu Missen angesehen dy freuntschaft, dy vns — Hannes von Gusk mit lyunge des selbien geldis getan had — vnd haben — ym, seiner elichen husvrawen vnd yren erben yngegeben vnser forwerg zu Godaw, also das yczund steit mit seinen fruchten vnd nuczen an felden an egkern an wesen an holczern an puschen an heide an weide dry ganze vmbegeinde jar ouch nach datum dissis brifes